

Verspäteter Aufbruch ins kosmische Zeitalter des 21. Jahrhunderts.

Zwei Persönlichkeiten haben das zwanzigste Jahrhundert wesentlich geprägt. Einerseits war es Albert Einstein, der mit seiner Relativitätstheorie, den Übergang von der Newton'schen Physik zur modernen Physik ganz wesentlich geebnet, und sich mit dem Weltall im Großen auseinandergesetzt hat, andererseits war es der Physiker Max Planck, der Präsident der Kaiser-Wilhelms-Gesellschaft von 1930-1937, der mit seiner Quantentheorie bahnbrechend die Erkenntnisse der Welt im Kleinsten, die Menschheit konfrontiert hat. Beide haben dazu beigetragen, dass auf technischem Gebiet die erstaunlichen Neuerungen des 20. Jahrhunderts, welches als ein Jahrhundert des „Elektron“ bezeichnet werden kann, so erfolgreich werden konnten.

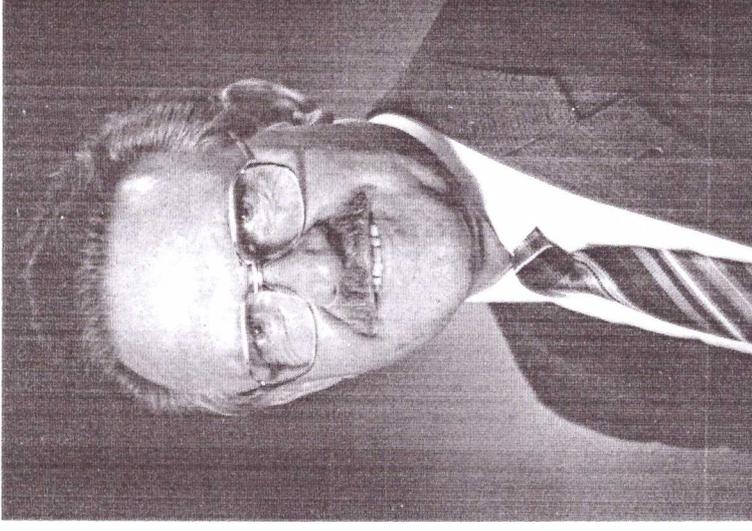
Das „Photon“, dessen Wirkungsbereich, das 21. Jahrhundert zu werden hat, hatte es dabei wesentlich schwerer. Während die Starke Atom Kraftkraft (+/-)11100 Hz, die Elektromagnetische Kraft (+/- 88800 Hz) im 20. Jahrhundert auf eine solide Grundlagenerforschung aufbauen konnten, gehören die Photonen zu der hochfrequenten Schwachen Atomkraft (+/--66600 Hz, die zur Zeit mit akzeptierten, wissenschaftlichen Messgeräten noch nicht einmal messbar ist, zu einem Tabu-Bereich der aktuellen Wissenschaften, aus welchem sie erlöst, möglichst schnell befreit, und eine detaillierteste Grundlagenerforschung, das Gebot der Stunde ist, da ein Großteil der Probleme unserer Zeit, wieder Klimawandel, die Beseitigung der Radioaktivität, die zeitweilige Minderung der Schwerkraft, eine Antibiotika-freie Heilkunst und vieles mehr, erst durch sie erschlossen werden können. Zwei deutsche Diplomingenieure Otto Höpfner (1915-2008) und Paul Schmidt 1922- ?, haben sich dabei unabhängig voneinander bereits im letzten Viertel des vergangenen Jahrhunderts an die schwere Arbeit gemacht, diesen „unmessbaren“ Bereich der Menschheit zu erschließen. Während Otto Höpfner als Alleinkämpfer durch Forschung, Versuchsdurchführungen, Apparatebau und als Buchautor seine Erkenntnisse der Allgemeinheit in einer viel zu frühen Zeit zur Kenntnis bringen wollte, um allen die Möglichkeit zu ermöglichen gesund alt zu werden, konnte Paul Schmidt als erfolgreicher Unternehmer ein großes Team an Interessenten als Mitstreiter gewinnen, mit denen er eine neue Heilkunst, der IV Dimension auf die Beine stellte, die sein Nachfolger Dietmar Heimes in seinen Buch „Bioresonanz-therapie nach Paul Schmidt“-Einführung. Geräte. Anwendung im Spurbuchverlag 96148 in Baunach, unter der ISBN -88778-217-8 in erster Auflage 2004 herausgebracht hat. In Lennestadt im Sauerland wird sehr erfolgreich im Sinne von Paul Schmidt weitergeforscht neue medizinische Geräte werden für Ärzte und Heilpraktiker entwickelt und in Kursen die Bioresonanzmedizin nach Paul Schmidt weitergegeben.

Das Wissen von Otto Höpfner wurde in den folgenden Büchern leider in viel zu kleinen Auflagen und auch weniger bekannten Verlagen gedruckt, wobei er als Rentner in fortgeschrittenen Alter selbst beweisen konnte, wie seine Erkenntnisse ihn selbst bis ins hohe Alter von 92 Jahren fit gehalten haben. Kurz vor seinem Tod habe ich ihn persönlich aufgesucht und war erstaunt über seine vielseitigen Interessensbereiche, überall hat er zukunftsweisende Anregungen herausgefunden, welche der Menschheit in Zukunft sehr nützlich sein können. Beide Forscher waren rutenfühlig und haben versucht die Rutenfühligkeit, auch Radiästhesie genannt, durch Messgeräte, Meßkreise, exaktere Radiometer zu perfektionieren. Dietmar Heimes Buch erschließt beeindruckend den Beitrag seines Vorgängers, das kann ich jedem Interessenten empfehlen. Auf die Erkenntnisse Otto Höpfners werde ich in meiner Internet-Veröffentlichung verschiedentlich hinweisen und danke ihm auch auf diesem Weg für seine Pyramidenenergie-Erkenntnisse, die ihn als einen „Prometheus der Neuzeit“ ausweisen, der die kosmische Energien den Menschen gebracht hat, und ihn hierdurch unsterblich machen werden.

Erklärung zum Titelbild

Der Mensch ist die Krönung der Schöpfung. Das Zusammenspiel von Körper, Seele und Geist, von Handlungen, Gefühlen und Gedanken ermöglicht im Rhythmus der Zeit die Entfaltung zur vollen körperlichen und geistigen Größe.

Die Symphonie der Lebenskräfte ist das Geheimnis des menschlichen Lebens. Die Dirigentenhand steht symbolisch für die Ausgewogenheit sowie für das harmonische und sinnvolle Zusammenspiel der Lebenskräfte Yang und Yin. Eingebunden in diesem Zusammenspiel sind die 7 Ebenen des Menschen.



Autor Paul Schmidt

Ich bedanke mich bei Gerhard Pioch,
Erik Fenn, Hilmar Svendsen und Günter Naujoks
für ihre Mitwirkung an diesem Buch.
Ohne deren Hilfe wäre es nicht zustande
gekommen.

Symphonie der Lebenskräfte

An zahlreichen Beispielen aus dem täglichen Leben zeigt Paul Schmidt, daß es nach einer von ihm erfundenen Meßmethode wissenschaftlich nicht meßbare Energien gibt, die auf unterschiedlichen Frequenzen den menschlichen Körper auf der somatischen, seelischen und geistigen Ebene steuern.

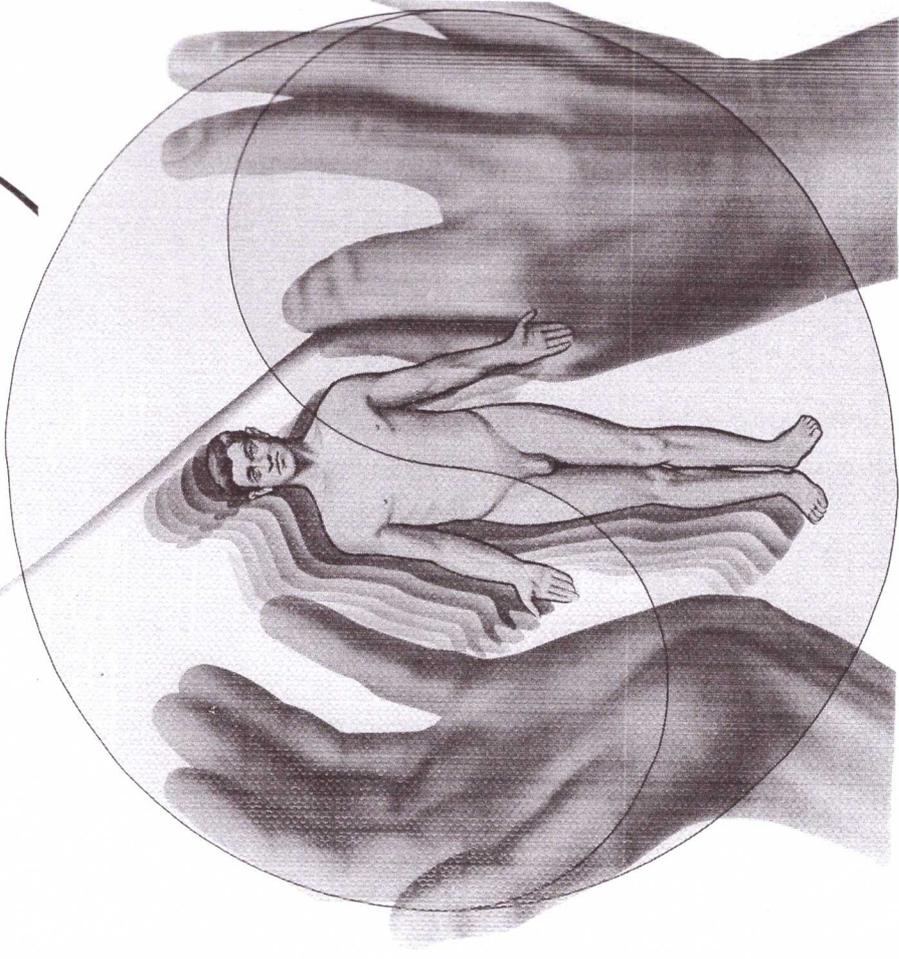
Diese Frequenzen wurden nach der Ultraschall-Meßmethode ermittelt und in einem umfangreichen Atlas zusammengetragen.

Er nennt diese Energie 'Resonanzenergie', weil sie die Eigenschaft hat, in Resonanz zu treten, wenn ein Gegenpol vorhanden ist. Diese Resonanz zeigt sich mit dem radiästhetischen Meßinstrument RAYOTEST in verschiedenen Figuren und in Verbindung mit der Ultraschall-Meßmethode auf unterschiedlichen Frequenzen bis in den Milliardenbereich.

Der von ihm entwickelte Interferenzsender SANO-TRON erlaubt eine Einflußnahme auf der somatischen, seelischen und geistigen Ebene. Die Wirkung läßt sich mit physikalischen Geräten überprüfen.

Alle beschriebenen Versuche lassen sich von jenen 15% der Menschen nachvollziehen, die ebenfalls radiästhetisch begabt sind.

Ein Buch, das die Welt aus den Angeln zu heben scheint, und dessen enorme Bedeutung man wahrscheinlich erst in ferner Zukunft erfährt.



Dem Geheimnis des Lebens und der Steuerung
des menschlichen Körpers
durch die 'Höhere Radiästhesie' auf der Spur

Paul Schmidt

Dipl. Ing. Paul Schmidt's Beitrag zur kosmischen Heilkunst der IV. Dimension.

Paul Schmidt Jahrgang 1922, war Maschinenbauingenieur und Unternehmer mit unzähligen Erfindungen und Neuerungen vor allem an Geräten der Landwirtschaft. Ein Praktiker, der tatkräftig alles Erkannte auch realisieren konnte. Als er seine Pendelfähigkeit erkannte, hat er seine Interessensgebiete in diesen Bereich der Nutzungen seiner Fähigkeiten verlagert und nicht nur selbst, sondern mit vielen Gleichgesinnten, die er für seine Aufgaben mobilisieren konnte, den Weg in eine damals völlig unbekannte Welt der kosmischen Strahlungen des Menschen in dessen Körper systematisch organisiert. Er ermittelte die Lebensfrequenzen mit Hilfe eines Tonfrequenzgenerators phonetisch mit Hilfe der Tonfrequenzen, mit denen sie in Bioresonanz standen, was er erkannt hatte Durch Umschaltungen ändern Tonfrequenz-Generatoren einen eingeschalteten Wert in dem sie ihn verzehnfachen, verhundertfachen, vertausendfachen usw., was er auch in den sieben verschiedenen Körpern des Menschen feststellen konnte. Dem physische Lebenskörper, dem Astralkörper, dem Energiekörper, dem Magnetkörper, dem Gemütskörper, dem Seelenkörper und dem Geistkörper. Anlage 1. Er entdeckte den Schaltplan des Lebens, den er in seinem sogenannten „Steuerplan des Lebens“ tabellarisch festgehalten hat, der im Lauf der Zeit immer weiter ergänzt wurde, Anlage 2.

Er war dem Geheimnis des Lebens und der Steuerung des menschlichen Körpers durch die „Höhere Radiästhesie auf der Spur, die er in seinem bedeutendsten Buch „Symphonie der Lebenskräfte“ mit einer Chronologie seiner Erforschungen veröffentlicht hat.

Er studierte die „Resonanzenergie“ wie er die Lebensenergie nannte, weil sie die Eigenschaft hat, in Resonanz zu treten, wenn ein Gegenpol vorhanden ist.“

Diese Resonanz zeigte sich ihm mit dem von ihm entwickelten Messinstrument RAYOTEST, in verschiedenen Figuren und in Verbindung mit der Ultraschall-Messmethode auf unterschiedlichen Frequenzen bis in den Milliardenbereich“.

„Der von ihm entwickelte Interferenzsender „SANOTRON“ erlaubt eine Einflussnahme auf der somatischen, seelischen und geistigen Ebene. Die Wirkung lässt sich mit physikalischen Geräten überprüfen.“ Seine pendelfühlichen Freunde und Mitarbeiter Gerhard Pioch, Erik Fenn, Hilmar Svendsen und Günter Naujoks kümmerten sich unter anderem auch über die Eigenschwingungsfrequenzen der unterschiedlichsten Gewebe, Organe, Muskeln, Sehnen Nerven und sonstigen Organteile, die bei Mensch und höher entwickelten Tieren die gleichen Werte haben und stellte eine Zusammenstellung dieser bipolaren Frequenzen zusammen, die laufend ergänzt wurden. bis sie 2004 von seinem Nachfolger Dietmar Heimes in seinem Buch „Bioresonanz nach Paul Schmidt-Einführung. Geräte. Anwendung.“, im Jahre 2004 im Spurbuchverlag, ISBN 3-88778-217-8 der Öffentlichkeit in einer beeindruckenden Vielfältigkeit der Menschheit bekannt gegeben werden konnten.

Große Aufmerksamkeit widmete er auch der Beseitigung von geopathischen Erdstrahlungen und entwickelte verschiedene Entstrahlungsgeräte mit entsprechenden Broschüren mit Erklärungen und praktischen Ratschlägen zur Beseitigung dieser Erdwellen.

Meiner Meinung nach haben Paul Schmidt als Diplom Ingenieur gemeinsam mit seinen Mitarbeitern, die wissenschaftliche Basis einer frequenztechnisch-kosmischen Heilkunst der IV-ten Dimension erstellt, welche für die Zeit, der ihre Wirksamkeit verlierender Antibiotika, für die Menschheit von größtem Nutzen sein wird, wenn die zwischenzeitlich von Heilpraktikern und Ärzten über Jahre getesteten Therapien endlich auch amtärztlich geprüft und zugelassen würden und auf Universitäten den jungen Ärzten ans Herz gelegt werden könnten. Einem grenzüberschreitender Pionier der Heilkunst sei auf diesem Wege gedankt!

(Lesen Sie dazu 'Orte der Kraft' von Jörg Purner).
 Der bekannteste Pendler dürfte wohl kein geringerer als der Dichturfürst Johann Wolfgang von Goethe gewesen sein, der sich auch als Forscher einen Namen gemacht hat. Von ihm stammt die Farblehre, die heute noch eine Grundlage in der Physik bildet.
 Als Radiästhesist benutzte er das siderische Pendel, dessen Wirkungsweise ähnlich der Wünschelrute ist. Von Goethe stammt das Wort:

*Der Mensch an sich selbst,
 insofern er sich seiner gesunden
 Sinne bedient, ist der größte und genaueste,
 physikalische Meßapparat,
 den es geben kann.*

Er hat erkannt, daß es außer den physikalischen Kräften auch noch feinstoffliche Energien gibt, die so fein sind, daß man sie nicht messen kann, wie z. B. die Gedanken, die Gefühle oder die Phantasien. Ohne ein entsprechendes Meßinstrument kann man diese Energien nicht feststellen.

Zu jeder Energie gehört das entsprechende Meßinstrument, wie der Voltmeter zur Messung der elektrischen Spannung oder das Ohmmeter zur Messung des elektrischen Widerstandes.

Wie Goethe schon richtig erkannt hat, lassen sich die feinstofflichen Energien nur durch eine Kombination von Mensch und Instrument messen. In der Hand eines 'Begeben' ist die Wünschelrute das Instrument.

Quelle: Symphonie der Lebenskräfte von Paul Schmidt S.30

Früher verwendete man als Rute einen einfachen Gabelzweig, der über einer Strahlung nach unten ausschlug. Heute gibt es eine Vielzahl von Ruten für spezielle Zwecke, so z. B. die Nylonrute, die Lecherrute, Suchstäbe, Pendel in unterschiedlichen Formen und Größen und die von mir entwickelte Einhandrute RAYOTEST, die ich bei all meinen Versuchen benutzte, und die ich auf Seite 202 ff. ausführlich beschreibe.

Die Einhandrute RAYOTEST konnte ich entwickeln, nachdem ich vor vielen Jahren mit der geschnitzten Wünschelrute eines Freundes meine radiästhetische Begabung entdeckte.

Tatsächlich schlug der Gabelzweig an einer bestimmten Stelle in seinem Garten derart stark aus, daß er sich in meinen Händen verbog. Dieses Phänomen ließ mich nicht mehr los, und ich begann, mich intensiv mit dieser Kraft auseinanderzusetzen. Was ich dabei alles entdeckte, schildere ich im weiteren Verlauf dieses Buches. Obwohl diese Energie physikalisch nicht meßbar ist, hat sie eine Wirkung. Logischerweise muß sie also existieren. Diese Tatsache nehmen wir leider oft mehr oder weniger gleichgültig gelassen und unbewußt zur Kenntnis.

Doch menschliches Leben ist ohne diese Energie nicht möglich. Es ist unsere Lebenskraft. Sie unterliegt nach meinen Erkenntnissen vollkommen anderen Gesetzmäßigkeiten, als jede physikalische Kraft.

Voraussetzung ist, daß der Weltraum mit dieser Energie angefüllt ist. Man bezeichnet diese Energie auch als **Äther** (Äther ist ein Sammelbegriff für alle physikalisch nicht meßbaren Energien).

Dietmar Heimes

Bioresonanz nach Paul Schmidt

Einführung · Geräte · Anwendung



OTTO HÖPFNER-EIN HELFER DER MENSCHHEIT

Am 07.12.2008 ist Dipl.Ing.Otto Höpfner im Alter von 93 Jahren weitestgehend unbemerkt von der bundesdeutschen Öffentlichkeit ruhig gestorben. Die letzten 25 Jahre seines Lebens hat er der Aufgabe gewidmet, trotz der vielseitigen negativen Einwirkungen unserer modernen zivilisierten Welt apparativ die Möglichkeiten zu schaffen, dass man trotzdem "gesund alt werden kann", was er bis in sein hohes Alter, rüstig unter Beweis stellen konnte.

Sein antiker Vorgänger Prometheus, ebenfalls ein Menschenfreund, wurde der Sage nach vom Göttervater Zeus an einen Felsen gekettet, wobei ein Adler ihm täglich die halbe Leber auffressen musste, als Strafe dafür, dass Prometheus das Feuer vom Olymp gestohlen und den Menschen zur Nutzung empfohlen hatte. Menschliche Dankbarkeit und Erinnerung waren sein Lohn. Auch Höpfner hat gleichzeitig, mit Dipl.Ing.Paul Schmidt, jedoch weitgehendst unabhängig einer vom anderen und auf unterschiedlichen Gebieten, ein anderes "kosmisches Feuer" den Menschen zur Nutzung angeboten, noch ist vorerst von den ahnungslos Beschenkten die Anerkennung für dieses himmlische Geschenk noch ausgeblieben. Eigentlich gab es dieses Geschenk als sogenannte "Lebenskraft" seit es Leben auf Erden gibt, doch weil man sie nicht sehen und vor allem auch nicht messen konnte, wird sie systematisch als "Tabu" verschwiegen, obwohl sie für kommende Generationen durch Nutzung im Gesundheitswesen, in der Land- und Forstwirtschaft, im industriellen und umweltechnischen Bereich und bei der Bereitstellung neuer Rohstoffe von unschätzbarem Wert sein wird.

Aus seinem Buch "Der schwierige Weg zur Feinstofflichen Daseinsform" beschreibt er in kurzen Zügen, wie er versucht hat, die Phänomene der Natur, die dem Menschen nicht zugänglich sind zu erkunden und zu nutzen.

Er zeigt, wie wichtig und nützlich gerade in der heutigen Zeit diese "Feinstoffliche Welt für ein gesundes Leben sein könnte. Er beschreibt darin auch die Entwicklung und den Ablauf der letzten 25 Jahre, während der er mit Hilfe der Radiästhesie (Umgang mit Rute und Pendel), die guten und schlechten Wirkungen der feinstofflichen Strahlen untersuchte. Sein Hauptanliegen, das stets hinter seinen Forschungen und im Gerätebau darin bestand natürliche, preiswerte und physikalisch begründete Hilfen seinen Mitmenschen anbieten zu können um "Gesund alt werden zu können", war dabei die antreibende Kraft.

In seinen 7 Büchern, die im Literaturverzeichnis erwähnt werden, vermittelt er klar einfach und eindeutig sein erworbenes Wissen, um seinen Lesern den Einstieg in diese neue Welterkenntnisse weiterzugeben.

-Durch Höpfner hat die Radiästhesie eine wertvolle Ergänzung erfahren: den Übergang von den mentalen zu den "halb-mental", auf seine 16 Messkreise gestützten Ermittlungen, mit deren Hilfe man Größenordnungen oder Eigenschaften von immateriellen Strahlenvorgängen einigermaßen genau ablesen kann. Er bezeichnet sie als "Türöffner" zur Feinstofflichen Dimension. Wobei er in einem kleinen Buch "Messen mit Einhandrute und Messkreisen die Anwendungen seiner hilfreichen Methoden detailliert beschrieben hat.-

-Mehrjährig hat er sich eingehend mit der Entstrahlung von Daueraufenthaltsplätzen (Bett-TV- und Arbeitsplatz) auseinandergesetzt, da er erkannt hatte wie gesundheitsgefährdend geopathogene Strahlungseinflüsse das Schicksal Betroffener verändern konnte. Nach gründlicher Überprüfung des zur Zeit auf dem Markt befindlichen, meist untauglichen Entstrahlungsmaterial hat er in verschiedenen eigenen Schritten letztendlich mit seinen sogenannten Galaxien-Fotos, eine minuspolig äquivalente Gammastrahlung mit einer Intensität von 190 000 Bovis Einheiten gefunden, wobei auf der Gegenseite eine Strahlung von 10^{15} Hz mit einer Intensität von 110 000 Bovis Einheiten vorliegt. Er meint: "Das sind genau die idealen Werte und Eigenschaften, die für eine erfolgreiche Bettplatz-Entstörung gebraucht werden. Durch die minuspolige Gammastrahlung mit derselben Frequenz der (schädlichen m. A.) der pluspoligen Erdstrahlen von 10^{40} Hz wird eine einwandfreie destruktive Interferenz erreicht. Er empfiehlt zusätzliche Anwendungen bei Castropbehältern, Röntgenpersonal, die ebenso vor Gammastrahlung geschützt werden müssen.

-Intensiv hat Höpfner sich auch mit der Pyramidenenergie beschäftigt, ist zu zwei Studienreisen nach Ägypten aufgebrochen und hat vor Ort und in der Cheopspyramide die Pyramidenstrahlung radiästhetisch gemessen und festgestellt, dass die Strahlung von unten nach oben frequenzmässig ansteigt. Heimgekehrt hat er in verkleinertem Massstab die Cheopspyramide an ca. 25 Holz-Metall- und Plastikmodellen weiter untersucht und hat festgestellt, dass an der Pyramiden spitze ein magnetisch linkspolarer virtueller Flux die Pyramide verlässt, logischerweise an der Basis Ersatz nachströmen muss. Konstruktiv hat er so seine superstarke Orgon-Pyramide entwickelt, mit deren Hilfe eine sogenannte Bioresonanztherapie mit der natürlich-magnetischen Strahlung möglich wurde. Mittels zweier Hanteln, die der Patient in seine Hände nahm, wobei in einem geschlossenen Kreislauf Mensch-Pyramide-Mensch eine Invertierung aller gesundheits-schädlichen magnetisch rechtspolaren Frequenzen bewirkte, konnte ein bemerkenswerter Gesundheits-effekt erzielt werden.

-Wichtig war die Erkennung eines Saugeffektes an der Basisanschlussbuchse der Pyramide, der für die magnetisch rechtspolare Entstrahlung von Lebensmitteln, Trinkwasser, Obst und Gemüse, aber auch für Textilien und gegerbten Lederwaren von besondere Bedeutung ist.

-Der wesentlich erweiterte Pyramiden-Frequenzgenerator ist gegen geopathogene Strahlen ent-stört. Er ist für Allergielöschungen geeignet, dient zur Einschwingung von Heilmitteln in Globuli, und zum Aufmodulieren von Farbfrequenzen bei Farblichttherapien.

-Der von Höpfner entwickelte Ionenausgleicher ist preiswert und sehr wirksam beim Abführen des Überschusses an pluspoligen Luftionen bei verbrauchter Luft, die vor allen in klimatisierten Hochhausbüros das sogenannte Sick-Building-Syndrom verursachen, welches durch einen Überschuss an magnetisch rechtspolaren Luftionen verursacht wird, die der Ionenausgleicher gezielt abführen kann.

-Höpfner hat auch einen Orgonstrahler nach System Dr. Wilhelm Reich mit einer verstärkten Frequenz von 8 Hz und einer Strahlungsintensität von 27000 Bovis-Einheiten auf den Markt gebracht, der zur Regulierung von Störungen in physischen Körperbereichen (Verstauchungen, Brüchen, Entzündungen, Muskelschmerzen u.ä. sich bei geringem Preis bewährt hat.

-Basierend auf den Erkenntnissen des aus Holland stammenden amerikanischen Forschers Hendrick Casimir, der festgestellt hatte, dass zwischen 2 parallel liegenden Platten eine negative Energiedichte herrscht, hatte Höpfner diese Erkenntnis genutzt, um sein wohl wichtigstes Gerät, den Frequenzkonverter zu entwickeln, der in der Grösse einer Zigarettenschachtel ein geballtes Kraftbündel kosmisch-magnetischer Ausstrahlungen darstellt. Der Strahlenausgang hat eine variable Intensität die maximal 50 000 Bovis Einheiten anzeigt. Eine oberflächlich angeordnete Metallplatte dient dem Löschen von Allergien oder zum Auflegen von zusätzlichen Heilmitteln, welche dann bei der Bioresonanztherapie auf die ausgehende Strahlung aufmo-duliert werden können.

--Zur Entgiftung und Energetisierung der im Handel erhältlichen, oft giftigen und toten Nahrungsmittel, wurden 2 gegeneinander isolierte Metallplatten (kein Alublech) übereinander ge-legt. Durch einen Plattenabstand von 1-2 mm entsteht über der oberen Platte eine Strahlungsfrequenz von 10^{15} Hz und eine unwahrscheinliche Strahlungsintensität von 200 000 Bovis Einheiten. Damit die Wirkung solcher Platten nicht durch die hochfrequenten Erdstrahlen aufgehoben werden, sind dieselben durch die bewährten Galaxienfotos zu schützen. So können wir wieder gesunde, energiereiche und gesunde Nahrung erhalten.

-Der Frequenzkonverter kann uns auch gesundes, erregungsfreies magnetisch linkspolares Wasser liefern. Dabei wird nur ein mit der oberen Platte (Ausgangsbuchse des Frequenzkonverters) ver-bundenes Kabel mit der Wasserleitung verbunden, wobei man an jeder Zapfstelle des Hauses ein gesundes und energiereiches Wasser erhält.

-Höpfner erkannte auch, dass die Löslichkeit des Sauerstoffes mit steigenden Intensitätswerten der kosmischen Einstrahlungen ansteigt bei 31000 BE z.B von 1,8%, bei 410.000 BE sogar bis auf 47,2%.

-Wichtig waren auch Höpfners Erkenntnisse das sogenannte "Wassergedächtnis betreffend. Das Element Wasser hat nämlich die einmalige Eigenschaft, alle auf es einwirkenden Strahlen

als frequenzspezifische Information zu speichern. Im sogenannten "Wassergedächtnis", das wir im menschlichen Blut und in den verschiedenen Lymph- und wasserhaltigen Körperflüssigkeiten haben, sind viele körperschädliche und giftige Frequenzen rechtspolarer Prägung enthalten, die von der Ansaugseite des Höpfnerischen Frequenzkonverters angesogen, in der hochintensiven magnetisch linkspolaren Zwischenplattenschicht des Konverters invertiert und als gegenpolare Frequenzen zu einer Invertierung der Schadfrequenzen im Körper beitragen.

-Um die gesundheitsschädlichen Wirkungen des digitalen Mobilfunks in Wohnungen, Büros, Schulen usw. zu beseitigen, entwickelte Höpfner seinen E-Smog -Absorber. Das mit diesem Gerät gemessene Luft-Ionenverhältnis konnte auf das normale Verhältnis von Eins zu Eins zurückgeführt werden, wobei die Grösse des Raumes keine Rolle spielte.

-Höpfner ist es auch gelungen einen Strahlentransformator herzustellen. Interessant ist an dieser Ausführung, dass bei jeder Frequenz-Einstellung die konstante Strahlungs-Intensität von 420 000 Bovis Einheiten bestehen bleibt, was in diesem Fall dem geringsten Plattenabstand entspricht. Bei einem Transformator der Elektrotechnik ist es möglich, durch Änderung der Wicklungsverhältnisse zwischen Primär- und Sekundärspule eine elektrische Spannung (in Volt), auf jede beliebige Spannungshöhe nach oben oder nach unten zu transformieren. Dabei ändert sich aber jeweils die Stromstärke umgekehrt proportional zur Spannung.

Bei dem Strahlentransformator für Feinstoffliche Strahlungen kann die Frequenzstufe (vergleichbar mit Spannung in Volt), je nach Bedarf fest eingestellt werden. Durch Verringerung der Plattenabstände ist es nun möglich, die Strahlungsintensität (vergleichbar mit der Amplitude) von Null bis 420 000 Bovis Einheiten zu transformieren.

-Höpfner gelang es auch mit Hilfe von Messkreisen die Eigenschaften oder Grössenordnungen von Schriften, Fotos oder Zahlen zu identifizieren.

-Interessant sind auch Höpfners Erkenntnisse, die Verbesserungen des Gies- und Regenwassers betreffend, der praktischen Anwendungen von Gold - und Silberpapier. Wird z.B. ein solches laminiertes Papier auf den Boden über eine Pathogene Störzone gelegt, dann werden die aus der Erde ausstrahlenden radioaktiven Strahlen durch die intensivierten pluspoligen Strahlen der unteren Fläche stark abgestossen. Bei einer DIN A3-Grösse entsteht dadurch ein entstörter Wirkungsbereich von etwa 1 Meter im Umkreis. Mit 2 solcher Platten im gegenseitigen Abstand von etwa 60 cm kann ein Bettplatz auf einfache Weise entstört werden. Der Abstand des Liegeplatzes zum Boden beträgt durchschnittlich 30-40 cm, sodass dort eine natürliche, gesunde Strahlungssituation von durchschnittlich 6500 Bovis-Einheiten herrscht. Das entspricht in etwa der Strahlungsintensität der freien Natur. Damit solche laminierte Gold - und Silberplatten nicht direkt auf dem Boden liegen, sollten sie mit einigen Klebefüssen geschützt werden.

-Neu waren auch Höpfners Erkenntnisse, dass seine sogenannten Quantentrafos nicht nur aus Metallplatten, sondern besser sogar noch aus Naturmaterialien herzustellen wären. Dazu kam in erster Linie die Erkenntnis, dass das "Anzapfen" und die Transformation der kosmischen Strahlung nicht nur mit Metallplatten, sondern auch mit Materialien funktioniert, die ausnahmslos durch die Natur geschaffen oder gewachsen sind. Zu dieser Kategorie gehören alle natürlichen Steinplatten wie z.B.: Marmor, Granit, Schiefer, und ähnliche, sowie natürlich gewachsenes Holz.... Erst mit dieser Methode erhalten wir eine unverfälschte Verstärkung der bisher unbekannteren Raumstrahlung.... Eine solche unverfälschte Strahlungsqualität entspricht 100% der kosmischen Strahlungsenergie und was besonders wichtig ist, -sie ist voll und ganz identisch mit unseren körpereigenen Strahlungen.

BIORESONANZTECHNIK IM HAUSHALT

Während die Volksgesundheit nach den Kriegs- und Hungerjahren in Deutschland am höchsten gewesen sein sollte, breiten sich in den "fetten" Jahren Allergien, Zivilisationskrankheiten, Beeinträchtigungen durch Umwelt-Elektrosmog und dem "Wellensalat" aus dem Äther, den wir alle kostenlos zu schlucken bekommen, diese Beeinträchtigungen seuchenartig aus.

Pestizide, Herbizide, Fungizide, Kunstdüngerrückstände und andere Segnungen der Grosschemie und der Pharmazie tragen dazu bei, dass es trotz laufenden Fortschritten, Forschungserfolgen und Hochtechnologie im Gesundheitswesen kaum noch einen wirklich gesunden Menschen mehr gibt.

Dipl. Ing. Otto Höpfner (1915-2008) hat in seinem langen Leben sehr aufmerksam diese Entwicklung verfolgt und in den letzten fast 30 Jahren geforscht, erprobt, Geräte gebaut und 7 Bücher geschrieben, in welchen er beschrieben hat, wie man sich trotz der weiter obengenannten Beeinträchtigungen doch schützen kann, um doch noch "gesund alt werden zu können," was er mit seinem eigenen 93 jährigen Leben auch bewiesen hat. Allerdings hat er dabei die Hälfte seiner Zeit noch in der "guten alten Zeit" gelebt, was die meisten Bundesbürger nicht mehr von sich sagen können, die voll im Wirtschaftswunderland ihre Tage verbringen.

Arthur Schopenhauer (1788-1860) hatte seinerzeit schon erkannt:

"Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts!"

Wer also in der jetzigen Spass- und Reisegesellschaft mitmachen will, und trotzdem gesund alt werden will, muss sichentsprechend informieren.

Otto Höpfner hat als einer der ersten Menschen nicht nur erkannt, dass die kosmische Energie unsere Lebenskraft ist, sondern hat sich bemüht, diese unsichtbare und nicht messbare Energie für uns Menschen nutzbar und messbar zu machen.

-Mit seiner Einhandrute hat er dem Wünschelrutengänger ein hochsensibles "Pendel" zur Verfügung gestellt, mit dessen Hilfe man im Haus als Rutenfühler alle Daueraufenthaltsplätze (Arbeits-Fernsehplatz und Bettstellen) aller Hausbewohner sicher auf geopathische Störquellen testen und gegebenenfalls durch Verlagerung entstoren kann.

-Mit seinen Galaxien-Fotografien konnte er die Gammastrahlung der Erdstrahlung durch destruktive Interferenz löschen, bei 10 Hz!

-Mit seiner Pyramidenenergie, später seinen Frequenzkonvertern gelang es ihm, dem Patienten nach Wunsch, die benötigte Lebenskraft einzuschwingen.

-Durch die Einbeziehung des Menschen in einen geschlossenen Kreislauf mit seinem Frequenzkonverter, konnten auf der Ansaugseite des Konverters alle Körperfrequenzen aus dem "Wassergedächtnis" aller Körperflüssigkeiten in magnetisch rechtspolarer und magnetisch linkspolarer Prägnung abgezogen werden. Während die gesunden linkspolaren Frequenzen problemlos das Gerät passierten, wurden die kranken magnetisch rechtspolaren Frequenzen "invertiert" und als "Heilfrequenzen" zur Neutralisation verbliebener kranker Frequenzen in den Körper zurückgeleitet.

-Entstrahlung akkumulierter Radioaktivität von Glasfenstern und Spiegel mit Hilfe eines Bildes von Radiosternen

-Mittels seiner 16 Messkreise hat Höpfner die Radiästhesie auf eine sichere Basis stellen können.

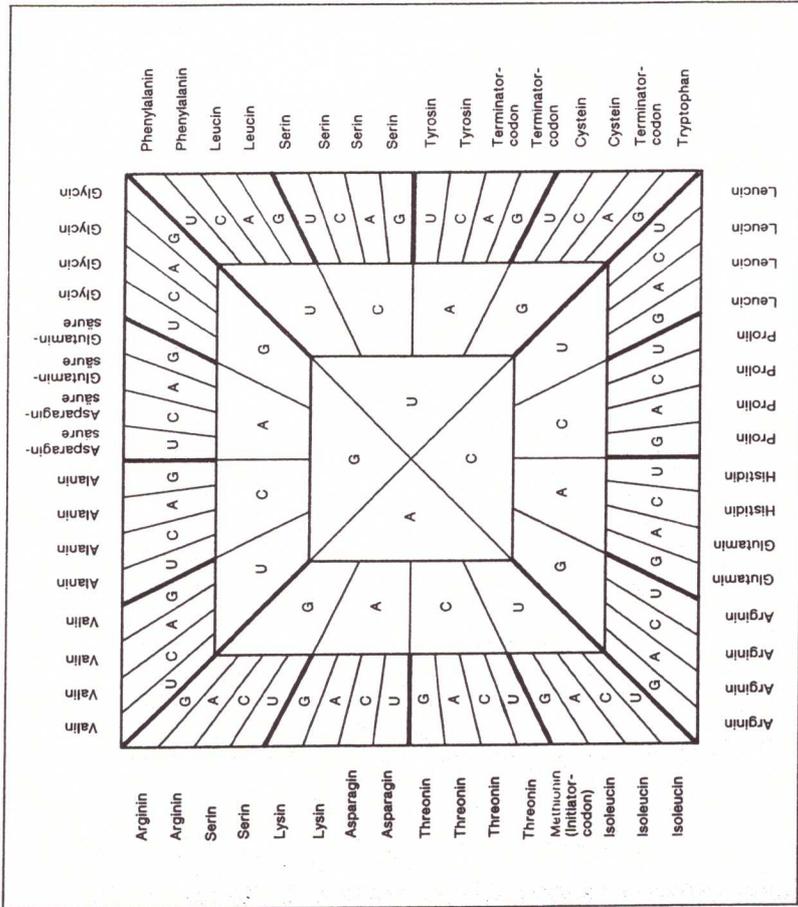
-Mittels seines Verträglichkeitstests können Nahrungsmittel, Trinkwasser, Medikamente, Kosmetika auf ihre Verträglichkeit getestet werden.

-Mit seiner Orgonplatte in Kombination mit seinem Frequenzkonverter können nicht nur alle eingekauften Nahrungsmittel, Getränke, Textilien, Lederwaren, Kosmetika u.a. von rechtspolaren Giftenentstrahlt werden durch destruktive Interferenz. Nahrungsmittel erhalten sogar noch beim Lagern verlorengegangene Lebenskraft zurück. Elektrische Einstrahlungen der Kochplatte werden auf der Orgonplatte annulliert.

-Mittels einer Abzweigung vom Konverterausgang, die an eine blankgeputzte Metallstelle eines Wasserleitungsrohres kontaktsicher angeschlossen wird, kann man dem Kalkgehalt des Wassers seine Haftfähigkeit nehmen und der Kalk bleibt amorph

-Sein "Pyramidion" reichert die Luft mit gesunden magnetisch linkspolaren Ionen an und verbessert die Atemluft.

-Mit H



Genetischer Kode. U, C, A, G: Uracil, Cytosin, Adenin, Guanin. - Das Schema wird von innen nach außen gelesen: Zum Beispiel steuert das Triplet UGG (Innenfeld) den Einbau Tryptophan (rechts unten) bei der Proteinsynthese

